

Schuldenfalle Krebs - Sozioökonomische Auswirkungen einer Krebserkrankung

4. Nationale Tagung
Gesundheit & Armut, Workshop 10

Institut für Angewandte Pflegewissenschaft IPW
Institut für Soziale Arbeit und Räume IFSAR
Institut für Modellbildung und Simulation IMS
www.ost.ch

Eleonore Arrer, Martin Müller
21.01.2021 © E. Arrer, M. Müller

 **OST**
Ostschweizer
Fachhochschule

Agenda

1. Hintergrund
2. Fallbeispiel
3. Stand der Forschung
4. Zielsetzung des Projekts
5. Resultate einer ExpertInnen- und Expertenbefragung
6. Vorstellung Modellierung
7. Diskussion



Hintergrund

**Auf einen Schlag kein
Einkommen mehr**

(St.Galler Tagblatt,
27.08.2019)

**«Wir sehen mit
Besorgnis, dass Leute
medizinische Tests
unterlassen, weil ihnen
das Geld fehlt.»**

Matthias Bopp, Epidemiologe

(NZZ, 19.01.2020)

**«Schwarze Listen» – Leistungssperren medizinischer Versorgung
aufgrund nicht bezahlter Prämien und Kostenbeteiligungen**

Stellungnahme der Zentralen Ethikkommission der SAMW

(SAMW,
21.04.2020)

**Wenn eine Krebsdiagnose
die Existenz bedroht**

(St.Galler Tagblatt,
27.08.2019)

Fallbeispiel Familie Z. (1/2)

- 1983 Flucht aus Sri Lanka, seit 1998 Schweizer Bürgerrecht
- Arbeit als Hilfskräfte in der Gastronomie; 2 Kinder
- 2007 Kauf einer Eigentumswohnung
- 2012 Herr Z. nach Besitzerwechsel arbeitslos
Diagnose Speiseröhrenkrebs, Aussteuerung
- Keine Privattaggeldversicherung bei Eintreten der Arbeitslosigkeit wegen hoher Prämien → Herr Z. hatte somit kein Einkommen mehr

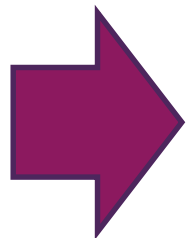
Fallbeispiel Familie Z. (2/2)

- 2014 Krebsbehandlung abgeschlossen, Restbeschwerden
- IV-Entscheid: 75% arbeitsfähig; RAV-Anmeldung nicht möglich wegen Ablauf Rahmenfrist
- Ehepaar lebt vom Einkommen der Ehefrau und ausbezahlten Geldern des Freizügigkeitskontos
- Pensionierung von Herrn Z. mit 63 Jahren, gekürzte AHV-Rente
- Kein Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL), Wohneigentum müsste um 10% / Jahr verzehrt werden
- Wiederholter Verzicht auf medizinische Kontrollen und Behandlung sowie Prävention wegen fehlender Mittel

Kobleder, A., Richle, E.,
Müller, M. (2020)

Stand der Forschung

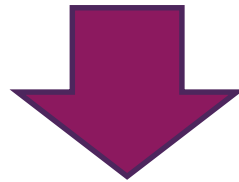
- Ein Teil der Krebsbetroffenen erleben massive Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse (Mollica et al., 2020)
- Nicht-Einhalten von Medikamentenverordnungen, Behandlungsempfehlungen oder Unterlassen von Arztbesuchen sind mögliche Folgen (Hastert et al., 2019; Zullig et al., 2013)
- Krebsbedingte finanzielle Notlagen werden von Betroffenen und vom **Gesundheitssystem oft spät erkannt** oder unterschätzt (Dubach et al., 2009)



Fehlen von systematischen Daten zu den sozioökonomischen Auswirkungen einer Krebserkrankung in der Schweiz

Projektziele „Gesundheitsrisiko Geld“

1. Wechselwirkungen **finanzieller Belastungen** und **gesundheitsrelevanter** Variablen verstehen
2. **Risikofaktoren** für (verzögerte) Wirkungen identifizieren
3. **Interprofessionellen Betreuungsstandard** zum systematischen Erkennen von finanziellen Risikosituationen entwickeln



Frühzeitiges Erkennen von
Personen mit erhöhtem Risiko für
finanzielle Notlagen

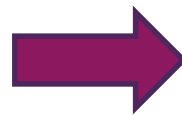


Projektteam OST

- Andrea Kobleder, IPW
- Daniela Bernhardsgrütter, IPW
- Eleonore Arrer, IPW
- Alexander Scheidegger, IMS
- Martin Müller, IFSAR



Begleitung durch
Fachgruppe



21.01.2021

Welche Personengruppen sind besonders gefährdet für krebsbedingte sozioökonomische Probleme?

- Bitte geben Sie Ihre Antworten stichwortartig in folgendem Padlet ein: <https://de.padlet.com/eleonorearrer/Bookmarks>



Resultate aus Experteninterviews (1/2)

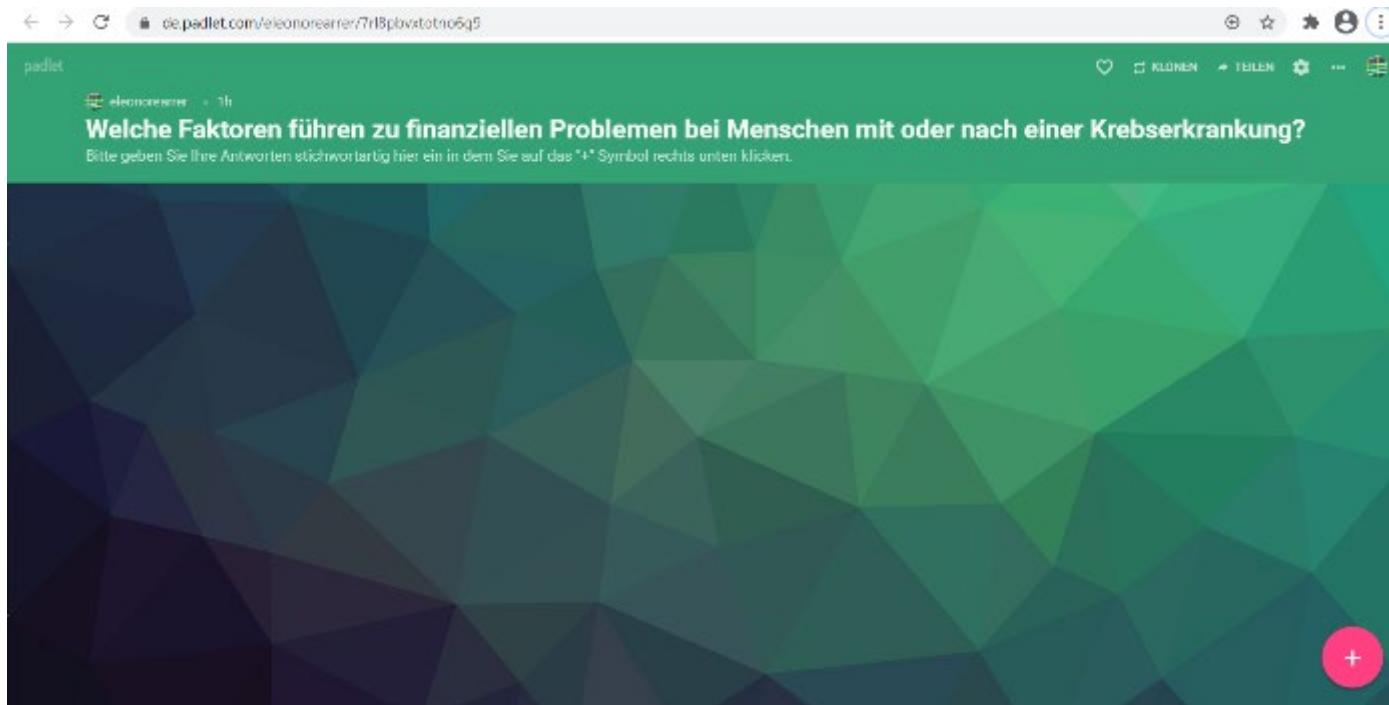


Folgende Personengruppen wurden in den Interviews als besonders gefährdet für krebsbedingte sozioökonomische Probleme genannt:

- Alleinerziehende
- Familien mit kleinen Kindern
- Alleinstehende
- Betroffene ohne soziales Umfeld
- Personen mit unsicherem Aufenthaltsstatus
- Betroffene ohne Krankentaggeldversicherung

Welche Faktoren führen zu finanziellen Problemen bei Menschen mit oder nach einer Krebserkrankung?

- Bitte geben Sie Ihre Antworten stichwortartig in folgendem Padlet ein: <https://padlet.com/eleonorearrer/7rl8pbvxtotno6g9>



Resultate aus Experteninterviews (2/2)



Folgende Faktoren sind aus Sicht der befragten Expertinnen und Experten für (verzögerte) finanzielle Probleme verantwortlich:



Tabuisierung

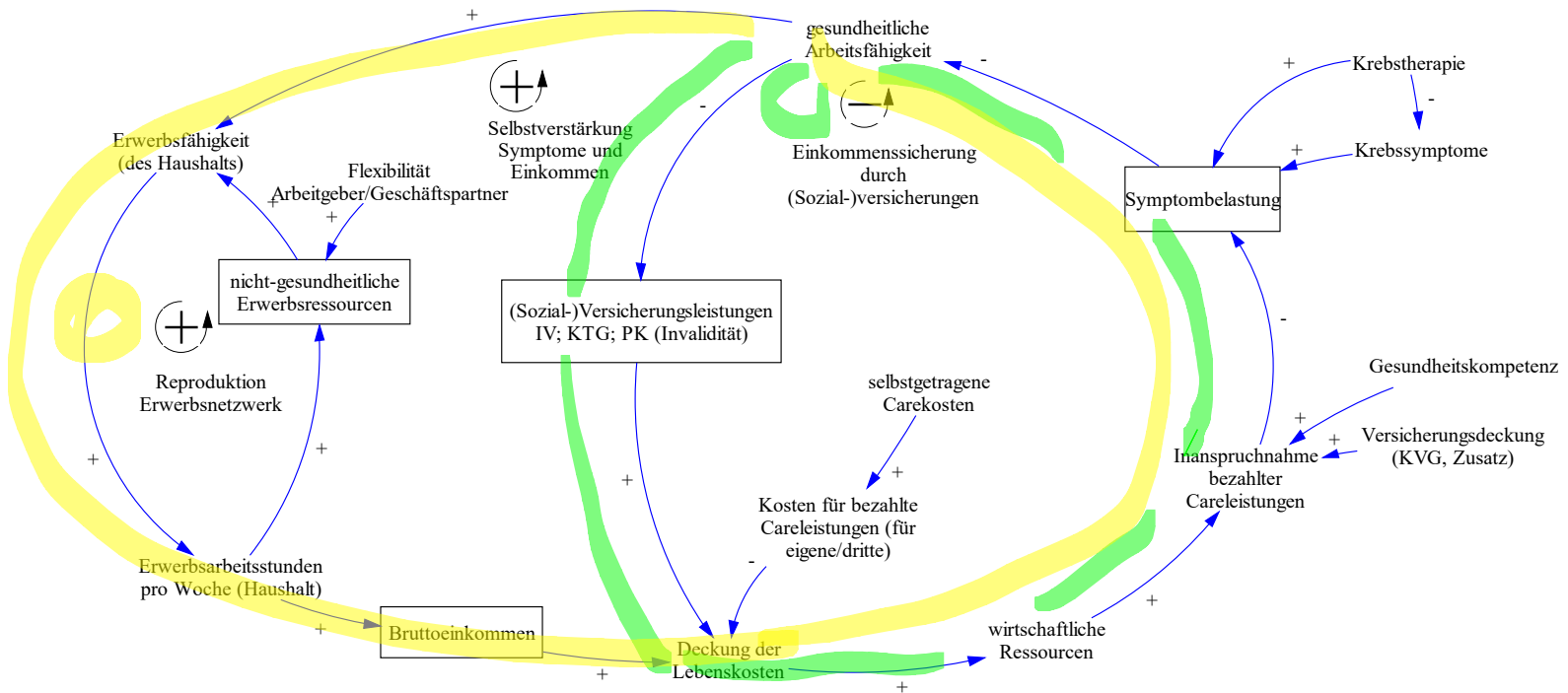
Unzureichende
Koordination der
Unterstützungs-
leistungen

Mangelnde
Information der
Betroffenen

Fokus auf
physische
Auswirkung der
Erkrankung

Bürokratie

Methode: Modellierung





Nutzen

- Ganzheitliches, Disziplinen übergreifendes Verständnis von **Wechselwirkungen**
 - Gesundheit/Symptombelastung
 - finanzielle Situation
 - soziale Unterstützung/informelle Care
- Erkennen wirksamer **Interventionen**
- Erkennen von **Zeitpunkten** für Interventionen

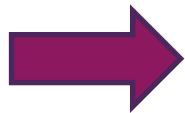


Abbildung in einem
Betreuungsstandard für die Praxis

Diskussion

- Was braucht es, um Personen mit krebbedingten finanziellen Notlagen besser zu unterstützen?

Padlet: <https://padlet.com/eleonorearrer/54izug4i4a4mh6l3>



Literatur

- Dubach, P., Oesch, T., Künzi, K., and Goumard, D. 2009. Krebs und prekäre Lebensverhältnisse. im Auftrag der Krebsliga Schweiz.
- Hastert, T. A., Banegas, M. P., Hamel, L. M., Reed, A. R., Baird, T., Beebe-Dimmer, J. L., and Schwartz, A. G. 2019. Race, financial hardship, and limiting care due to cost in a diverse cohort of cancer survivors. *Journal of cancer survivorship : research and practice* 13, 3, 429–437.
- Kobleder, A., Richle, E., Müller, M. Gesundheitsrisiko Geld – Sozioökonomische Auswirkungen einer Krebserkrankung. *Pflegerecht. Pflege in Politik, Wissenschaft und Ökonomie* 3/2020, S. 138-143.
- Mollica, M. A., Falisi, A. L., Geiger, A. M., Jacobsen, P. B., Lunsford, N. B., Pratt-Chapman, M. L., Townsend, J. S., and Nekhlyudov, L. 2020. Survivorship objectives in comprehensive cancer control plans: a systematic review. *Journal of cancer survivorship : research and practice* 14, 2, 235–243.
- Zullig, L. L., Peppercorn, J. M., Schrag, D., Taylor, D. H., Lu, Y., Samsa, G., Abernethy, A. P., and Zafar, S. Y. 2013. Financial Distress, Use of Cost-Coping Strategies, and Adherence to Prescription Medication Among Patients With Cancer. *Journal of oncology practice* 9, 6S, 60s-63s.